



Zeichen: dp/hu

Dieter Posner

Dieter.Posner@evg-mail.org

Telefon: +49 (3 91) 53 55 60

Telefax: +49 (3 91) 5 35 56 23

Internet: www.evg-online.org

Seite(n): 1 von 3

Datum: 25.01.2016

Wahlprüfsteine an die sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen Parteien zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 13. März 2016

Sehr geehrte (*Name*),

der ÖPNV, der SPNV, der Fernverkehr und der schienengebundene Güterverkehr stehen in Deutschland immer wieder vor scheinbar unlösbaren Problemen, die teilweise zwar hausgemacht sind, aber die auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Regularien in Zwänge kommen, die oft so nicht nachvollziehbar sind. Nicht nur der DB Konzern, alle Bahnen, aber auch die politischen Entscheidungsträger, werden nach Auffassung der EVG in den nächsten Monaten und Jahren vor großen Herausforderungen stehen. Beispielhaft sei hier nur die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs erwähnt und der „Kieler Schlüssel“ genannt.

Aber auch das sollte nicht unerwähnt bleiben: Die „Arbeitgeber Bahn“, mit allen ihren Facetten und Dienstleistern, sind immer noch die größten Arbeitgeber im Land Sachsen-Anhalt. Für uns, als die zuständige Fachgewerkschaft für alle Bahnen und deren Berufsgruppen in der Bundesrepublik Deutschland, stehen die Sicherung der Arbeitsplätze bei den Bahnen und die der dazugehörigen Dienstleister sowie deren Einkommen im Vordergrund.

Einen großen Stellenwert haben für die EVG aber nicht nur verkehrspolitische sondern auch sozialpolitische Themen. Diese sind untrennbar miteinander verbunden, denn in einem verkehrs- und sozialpolitisch negativen Umfeld wird es uns kaum gelingen, Arbeitsplätze zu sichern.

Von A, wie Angebot des Verkehrs über Lärm- und Umweltschutz, bis Z, wie Zugverkehrsvertaktung, ist die Palette unserer Themen sehr vielfältig.

Am 13. März dieses Jahres wird nun der 7. Landtag von Sachsen-Anhalt gewählt. Eine schwere Entscheidung steht wieder einmal für die Bürger unseres Landes an!

Fragen wie:

- Welcher Partei und welchen Kandidatinnen und Kandidaten kann ich mein Vertrauen aussprechen?
- Wofür steht die Partei, stehen die Kandidatinnen und Kandidaten, wenn es um meine Interessen geht?

- Wie positionieren sich die Kandidatinnen und Kandidaten in Bezug auf die Zukunft der Bahnen, meines Arbeitsplatzes und den sozialen Themen?
- Denken die Kandidatinnen und Kandidaten auch an die älteren Bevölkerungsschichten?

stellen sich uns!

Und wir, die Bürger Sachsen-Anhalts, haben wieder die Wahl, wem wir am 13. März unser Vertrauen aussprechen und unsere Stimme geben werden.

Der EVG Landesverband Sachsen-Anhalt will mit einem kleinen Wahlcheck die Kandidatinnen und Kandidaten aller demokratischen Parteien „auf den Zahn“ fühlen.

Deswegen schreiben wir Sie jetzt, die sich zur Wahl Stellenden, persönlich an und bitten Sie, unsere beiliegenden Fragen zu beantworten. Die jeweiligen Antworten werden wir dann in geeigneter Form allen unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen. So kann jeder für sich entscheiden, welche Kandidatin, welcher Kandidat und welche Partei das Vertrauen unserer Eisenbahnerinnen und Eisenbahner als auch unserer Senioren verdient.

Unser Wahlcheck:

1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die vom Bund für das Land Sachsen-Anhalt bereitgestellten Regionalisierungsmittel vollumfänglich für die Bestellung von SPNV Leistungen verwendet werden und eine Zweckentfremdung der Regionalisierungsmittel, wie z.B. zur Finanzierung von Schülerverkehren, unterbleiben wird?
2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass alle durch das Land Sachsen-Anhalt beauftragten Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), die SPNV Leistungen in Sachsen-Anhalt erbringen, der Fahrvergünstigungsgemeinschaft Deutscher Eisenbahnen (FDE) beitreten, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Senioren der Bahnunternehmen in Sachsen-Anhalt entsprechende Fahrvergünstigungen erhalten?
3. Welche Position vertreten Sie bei der Fortschreibung des Regulierungsgesetzes? Werden Sie sich für eine faire Regulierung der Schieneninfrastruktur einsetzen, die keine Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt gefährdet oder reduziert?
4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die im Regionalisierungsgesetz festgeschriebenen Mittel pro Jahr langfristig gesichert und erhöht werden, damit auch die Qualität und notwendige Quantität des ÖPNV/SPNV in Sachsen-Anhalt gewährleistet werden kann?
5. Setzen Sie sich für eine verstärkte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene ein? Welche Rolle spielen für Sie hierbei die Themen Infrastruktur, Wettbewerbsbedingungen und das Einzelwagensystem im Schienengüterverkehr? Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie für bestehende Industriegebiete im Land Sachsen-Anhalt vor bzw. welche Unterstützung geben Sie bei der Neuerschließung von Industriegebieten?
6. Treten Sie für die Verstetigung der Bundesmittel zur Finanzierung der Schieneninfrastruktur im Land Sachsen-Anhalt ein?
7. Treten Sie für eine Ausweitung der Lkw-Maut, vor allem auf Fernbusse oder auch Kleinlasten, ein? Sind Sie bereit, mit dieser Forderung die Wettbewerbsnachteile der Bahnen zu vermindern?
8. Werden Sie dafür eintreten, dass die Vergabe von öffentlichen Aufträgen durch das Land Sachsen-Anhalt an die Zahlung von Tariflöhnen gebunden wird?
9. Im Zusammenhang mit der Frage 8: Das Land Sachsen-Anhalt braucht ein wirksameres Tarifreuegesetz, das letztendlich Lohn- und Sozialdumping verhindert. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Wort „können“ im § 11 des heutigen Vergabegesetzes zur Anwendung der EU Verordnung in das Wort „müssen“ geändert wird?

10. Welche weiteren Schritte können oder werden Sie einleiten, um Arbeitsplätze bei den Bahnen und der Bahnindustrie zu schützen und zu erhalten?
11. Welche Position haben Sie zur flächendeckenden Zulassung von sogenannten „Gigalinen bzw. Monstertrucks“?
12. Teilen Sie die Ansicht der Gewerkschaften, dass es bei Frauen immer noch eine Lohndiskriminierung gibt? Wenn ja – was wollen Sie in Sachsen-Anhalt dagegen unternehmen?
13. Wie wollen Sie der Problematik des drohenden Fachkräftemangels im Land Sachsen-Anhalt begegnen?
14. Welche Maßnahmen planen Sie, um der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt entgegenzuwirken?
15. Wie stehen Sie zu der Forderung älterer Bürger, diese stärker in den politischen Alltag mit einzubeziehen und in Sachsen-Anhalt ein Seniorenbeteiligungsgesetz voranzutreiben?
16. Die EVG positioniert sich klar gegen Fremdenfeindlichkeit und tritt für eine friedliche demokratische Gesellschaft ein. Welche Maßnahmen halten Sie für angemessen, um der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit in unserem Land entgegen zu wirken?

Unser Fragenkomplex könnte noch weitaus komplexer sein. Aber wir wollen es hierbei belassen!

Sehr geehrte (Name),

wir würden uns freuen, wenn Sie uns unsere Fragen, in Hinblick auf die Möglichkeit der Briefwahl, bis zum 20. Februar 2016 beantworten würden, damit wir Ihre Antworten in unseren Publikationen rechtzeitig breit „streuen“ können. Die Programme Ihrer Partei werden wir ebenfalls in unsere Veröffentlichungen mit einbeziehen, so dass Sie diese nicht separat zitieren müssen.

Wir freuen uns auf Ihren Antworten!

Mit gewerkschaftlichen Grüßen verbleibe ich,
für den EVG Landesverband Sachsen-Anhalt



Dieter Posner
Sprecher des EVG Landesverbandes Sachsen-Anhalt